

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 16.03.2011

im AWO Servicehaus am Wasserturm,
Schillerstraße 3, 24536 Neumünster

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesend waren:

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Hirsch

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Wolf-Werner Haake
Herr Dr. Helmut Kettler
Frau Marianne Lingelbach
Frau Andrea Pries
Herr Manfred Zielke

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Alexandra Mallon
Herr Hans Heinrich Voigt

Außerdem anwesend

Personalrat

Herr Hartmut Florian
Herr Gerhard Johannsen
Herr Georg Müller

Von der Verwaltung

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Frau Dr. Alexandra Barth
Frau Gudrun Guse

Abwesend waren:

Ausschussvorsitzender

fehlt entschuldigt

Herr Arno Jahner

Ratsfrau / Ratsherr

fehlt entschuldigt

Frau Esther Hartmann

fehlt entschuldigt

Herr Refik Mor

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.01.2011
3. Einwohnerfragestunde
4. Anträge und Anfragen
5. Optimierung der Suchthilfe für legale und illegale Drogen in Neumünster
Vorlage: 0703/2008/DS
6. Vereinbarung zwischen der Stadt Neumünster und dem Diakonischen Werk Altholstein GmbH zwecks Überlassung von Räumlichkeiten im Volkshaus Tungendorf zum Betrieb des Mehrgenerationenhauses
Vorlage: 0711/2008/DS
7. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Bgschm. Hirsch, eröffnet die Sitzung und bittet um eine Schweigeminute zum Gedenken an die Katastrophenopfer in Japan. Er begrüßt die Anwesenden, entschuldigt Ratsfrau Hartmann und die Ratsherren Jahner und Mor. Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und klärt, ob Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen. Dieses ist nicht der Fall.

2 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.01.2011
-----	---

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 26.01.2011 wird einstimmig genehmigt.

3 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Ein Einwohner stellt folgende Fragen:

- a) Welche jährlichen Mehrkosten entstehen durch das Mehrgenerationenhaus?
- b) Würde die Vereinbarung zwecks Überlassung von Räumlichkeiten im Volkshaus Tundendorf zum Betrieb des Mehrgenerationenhauses - wie vorliegend - auch mit Privatpersonen zu einem Mietzins i.H.v. 3.000 Euro geschlossen werden?
- c) Wie hoch sind die Sanierungskosten des Südflügels?
- d) Wie viele Quadratmeter entfallen auf das Mehrgenerationenhaus? Bei einem Blick auf den vergrößerten Lageplan ergäben sich 455 m² alleine für den Saal. Die Quadratmeterzahl solle jedoch nur bei insgesamt 636 liegen.
- e) Beahlt die Diakonie das Inventar des Mehrgenerationenhauses?

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth antwortet, dass diese Fragen zwar aus dem Stand schwer zu beantworten seien, er aber die Beantwortung vornehmen werde und ggf. Fehlendes nachgereicht werden würde.

Zu a):

Der Energieverbrauch des Volkshauses belaufe sich insgesamt auf 23.000 Euro jährlich. Das Haus werde von verschiedenen Nutzern in Anspruch genommen, was eine genaue Aufteilung der Kosten problematisch mache. Ca. 30 % der Energiekosten entfielen auf das Mehrgenerationenhaus.

Zu b):

Eine Antwort auf diese Frage sei nicht möglich, da sich diese Frage mangels eines entsprechenden Auftrages nie stellte. Das Mehrgenerationenhaus werde vom Bund gefördert; die Stadt Neumünster erhalte eine 80-%-ige Erstattung. Der Bund hätte die Förderung nicht an Privatpersonen vergeben. Es habe Ausschreibungsbedingungen gegeben und vier Bewerber,

von denen das hiesige Projekt Mehrgenerationenhaus auf Grund nachvollziehbarer Kriterien ausgewählt worden sei.

Zu c):

Für die Sanierung im Obergeschoss seien 47.000 Euro vorgesehen.

Zu d):

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth geht davon aus, dass die durch den Baubereich ermittelten Quadratmeterzahlen stimmen würden.

Zu e):

Das Mehrgenerationenhaus nutzt das Inventar und reicht die Kosten an potentielle Nutzer weiter.

4 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

- keine -

5 .	Optimierung der Suchthilfe für legale und illegale Drogen in Neumünster Vorlage: 0703/2008/DS
-----	--

Beschluss:

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert die Vorlage und informiert darüber, dass er, die Leiterin des Fachdienstes Gesundheit, Frau Dr. Barth, sowie Ratsherr Kettler die integrierte Beratungsstelle für ambulante Suchthilfe ATS in Bad Segeberg besucht hätten. In der nächsten Sitzung solle die Ratsversammlung über die Ausschreibung zur Wahrnehmung der Suchthilfe in Neumünster in integrierter ambulanter Form für legale und illegale Drogen durch einen externen Träger entscheiden (0703/2008/DS).

Nach eingehender Diskussion insbesondere zu den Fragen des Qualitätsstandards der Suchtberatung sowie des Angebots mit oder ohne Therapieleistung im Hinblick auf die Ausschöpfung von Krankenkassenleistungen werden von den Ausschussmitgliedern einvernehmlich folgende Ergänzungen vereinbart:

- Beifügung eines Anforderungsprofils zur Ausschreibung
- Ergänzung der Ausschreibung mit oder ohne Therapieleistung.

Anschließend wird der **Antragstext zu 0703/2008/DS zu 2. mit diesen Ergänzungen** durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Hirsch zur Abstimmung gestellt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Suchthilfe in Neumünster in integrierter ambulanter Form für legale und illegale Drogen für den Zeitraum ab 01.01.2012 auszuschreiben. Der Ausschreibung ist ein Anforderungsprofil hinsichtlich des Qualitätsstandards beizufügen. Interessierte Träger werden aufgefordert, detaillierte Konzepte für eine integrierte ambulante Suchthilfe in Neumünster einschließlich der Finanzierungsvorstellungen einzureichen und

dabei anzugeben, ob Therapieleistungen erbracht werden. Die Ausschreibung ist aufzuheben, wenn der derzeitige Kostenrahmen durch ihr Ergebnis überschritten werden sollte.“

Einstimmig mit Ergänzungen angenommen.

6 .	Vereinbarung zwischen der Stadt Neumünster und dem Diakonischen Werk Altholstein GmbH zwecks Überlassung von Räumlichkeiten im Volkshaus Tungendorf zum Betrieb des Mehrgenerationenhauses Vorlage: 0711/2008/DS
-----	---

Beschluss:

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert die Vorlage und die Zusammenhänge. Es schließt sich eine kontroverse Diskussion an, ob jetzt dem Träger Diakonisches Werk Altholstein durch Zustimmung zur Vereinbarung Sicherheit über die Kofinanzierung für den Fall, dass die Bundesförderung weiterlaufe, gewährt werden oder vor weitreichenden Entscheidungen eine inhaltliche Diskussion mit der Diakonie über die Fortsetzung des Leistungsangebots nach dem Auslaufen der Bundesförderung ab 2015 erfolgen solle. Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth weist darauf hin, dass entsprechende Angebote immer auf öffentliche Förderungen angewiesen seien und dass die Stadt die Arbeit im MGH, die allen NeumünsteranerInnen offen stehe, inhaltlich nicht leisten könnte. Die Angebote des MGHs werden in der Ausschusssitzung allseits gelobt. Eine Koförderung durch das Land wird von den Ausschussmitgliedern als unwahrscheinlich erachtet.

Ratsfrau Lingelbach verliest folgenden gemeinsamen Antrag zum MGH der CDU, FDP und ALN/Die Grünen:

"Der Sozialausschuss unterstützt das Diakonische Werk in der Fortsetzung der Arbeit im Volkshaus Tungendorf im Rahmen des Förderprogrammes Mehrgenerationenhaus und bittet um Bewerbung für das Folgeprogramm des Bundes in Form der Interessenbekundung. Darüber hinaus bittet der Sozialausschuss die Diakonie, darzustellen, wie nach Ablauf der Förderperiode 2014 eine dauerhafte Weiterführung des MGH im Volkshaus ohne Fördermittel sichergestellt wird."

Ratsherr Kettler beantragt, zunächst über den Ursprungsantrag abzustimmen. Das Abstimmungsergebnis lautet:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

Somit wird der **ursprüngliche Antrag** der Drucksache 0711/2008/ DS **abgelehnt**.

Der stellv. Ausschussvorsitzende Hirsch lässt dann über den o. g. gemeinsamen Antrag zum MGH der CDU, FDP und ALN/Die Grünen im Sozialausschuss am 16.03.2011 abstimmen. Das Abstimmungsergebnis lautet:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 1

Somit wird dieser **Änderungsantrag angenommen.**

7 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth berichtet, dass das Bildungs- und Teilhabepaket rd. 3.500 Kinder von Hartz-IV-EmpfängerInnen betrifft. Es beinhalte Schulausflüge, Klassenreisen, Schulbedarfe, Schülerbeförderungskosten, angemessene Lernförderung, gemeinschaftliche Mittagsverpflegung sowie die soziale und kulturelle Teilhabe. Es sei eine Jugend-Aktiv-Plus-Karte entwickelt worden, die eine Diskriminierung betroffener Kinder ausschließe. Das Jobcenter habe binnen sehr kurzer Zeit ein qualitativ hochwertiges Verfahren entwickelt, das andere Städte, sogar Hamburg, übernehmen werden. Die Ausschussmitglieder bringen ihre Anerkennung zum Ausdruck.

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth regt an, dass Herr Hippe als stellvertretender Geschäftsführer und zuständiger Mitarbeiter aus dem Jobcenter hierzu in der nächsten Sitzung referieren solle. Der Vorschlag wird angenommen.

Ratsherr Zielke schlägt vor, dass die nächste Sitzung in der Böcklersiedlung stattfindet.

Hans-Joachim Hirsch
(stellv. Ausschussvorsitzender)

Gudrun Guse
(Protokollführerin)